

„Das Schönste ist, vor Publikum zu singen“

Bis 10. Januar kann man sich noch für den Holzmindener Gesangswettbewerb „Vocal Hero“ anmelden

HOLZMINDEN (spe). Erstmals bewerben sich mit Peter (52) und Elisa Sophia Düker (13) Vater und Tochter um die Teilnahme am Gesangswettbewerb „Vocal Hero“ in Holzminden. Die musikkaffine Familie aus Nieheim-Holzhausen (die jüngste Tochter will in diesem Jahr erstmalig zuschauen und dann 2020 ebenfalls dabei sein) liebt es, vor Publikum auf der Bühne zu stehen und zu performen. Das sind schon mal gute Voraussetzungen fürs Vocal-Hero-Finale, das am Sonnabend, 30. März, in der Stadthalle Holzminden stattfindet. Doch es sind nicht die entscheidenden: Vor allem kommt es auf eine gute Stimme und das Gesangstalent an. Man darf gespannt sein, ob es die Dükers ins Finale schaffen.

„Vocal Hero“ ist die ehrliche und bodenständige Alternative zu TV-Formaten wie „Voice of Germany“ oder „Voice Kids“, aufwendig und professionell aufgemacht und mit ganz vielen Emotionen live auf die Bühne gebracht. Die elfte Auflage des erfolgreichen Gesangswettbewerbs der Musikschule Holzminden, großzügig unterstützt von „Courage! Die Gerberding-Stiftung“ steht gerade in den Startlöchern: Bis zum 10. Januar kann man sich noch anmelden. Es wird also höchste Zeit, das Anmeldeformular auf der Homepage musikschule-holzminden.de auszufüllen. Bislang haben sich 15 Mädchen und Jungen, Frauen und Männer angemeldet. Es dürfen in den verbleibenden sechs Tagen sehr gern noch einige mehr werden.

Kaya Henze aus Kirchbrak



Sie haben sich bereits für Vocal Hero angemeldet: Elisa Sophia Düker, Angelina Petker, Peter Düker, Johanna Just und Kaya Henze. FOTO: SPE

wurde durch ihren Gitarrenlehrer auf den Wettbewerb aufmerksam und schickte ihre Anmeldung ab. Die 15-Jährige singt schon seit Kindertagen im Chor und gern vor Publikum. Mit dem Song „Skinny Love“ von Birdy will sie die Jury und das Publikum überzeugen.

Angelina Petker aus Brakel singt seit der zweiten Klasse und seit letztem Jahr im Chor. Sogar eine eigene Rockband hatte die Zwölfjährige schon und entsprechend überhaupt keine Angst, vor Publikum

aufzutreten – ganz im Gegenteil. Sie stehe aber mehr auf Pop, und so wolle sie vielleicht mit einem Lady-Gaga-Song in den Wettbewerb starten. Entschieden hat sie sich noch nicht.

„Es war eine coole Erfahrung.“

Johanna Just
Vocal-Hero-Siegerin 2017

Die 16-jährige Johanna Just hat bereits Vocal-Hero-Erfah-

rung: Sie gewann 2017 den Publikumspreis mit ihrer überzeugenden Interpretation von James Arthurs „Say You Won't Let Go“. „Es war eine coole Erfahrung, beim Finale auf der Bühne zu stehen und vor Publikum zu singen“, sagt sie. Nach einem Jahr Zwangspause (wegen des Sieges) hat sie sich, die auch Gitarre und Klavier spielt, wieder angemeldet, will dieses Gefühl noch einmal spüren – und diesmal „Stay the night“ von James Blunt performen.

Elisa Sophia Düker stand

schon öfter auf der Bühne, auch zusammen mit der „Familienband“ mit ihrem Vater, singt seit vielen Jahren und denkt dennoch, dass es ohne Lampenfieber nicht abgehen wird. Schließlich – sollte sie es ins Finale schaffen – wird sie diesmal bewertet. Sie überlegt noch, mit welchem Song sie ins Rennen gehen will. „An Angel“ von den Kellys ist eine Option. Auch ihr Vater Peter Düker hat sich noch nicht entschieden, schwankt zwischen „New York, New York“ von Frank Sinatra, Cur-

tis Stigers' „I wonder why“ und Gary Moores „Walking by myself“. Der 52-Jährige aus Nieheim spielt Bass und Gitarre und singt seit 30 Jahren in seiner Band. „Das Schönste ist, auf der Bühne vor Publikum zu singen“, sagt er und teilt diese Meinung wohl mit allen Teilnehmern – egal wie alt sie auch sind.

Der (nicht öffentliche) Vorentscheid, das Vorsingen vor einer Jury zu Playback- oder Instrumentenbegleitung, findet am 27. Januar statt. Danach fällt die Entscheidung, wer ins Finale einzieht. Im Februar und März erhalten die Finalisten Gesangsunterricht in der Musikschule. Dieser startet mit einem gemeinsamen Workshop am 23. Februar. Am 23. März proben die Finalisten mit der Lehrerband der Musikschule, „Teacher's Finest“, die die Vocal Heroes auch im Finale live begleiten wird. Das Finale steigt am Sonnabend, 30. März, in der Stadthalle Holzminden. In den Altersgruppen I (zehn bis 14 Jahre) und II (15 bis 20 Jahre) werden je ein Publikumspreis (dotiert mit einer Aufnahme im Studio) und ein Jurypreis (ein halbes Jahr Gesangsunterricht) vergeben. In der Altersgruppe III (über 20) geht es um einen Sonderpreis der Jury. Der Sieger darf das Finale im nächsten Jahr mit einem Song eröffnen. Erstmals wird in diesem Jahr ein zusätzlicher Preis für die beste Fangruppe ausgelobt.

Teilnehmen können Gesangstalente ab zehn Jahre aus dem Landkreis Holzminden und den angrenzenden Kreisen. Die Teilnahme ist kostenfrei.